15898 Möbiskruge (LOS)

[~ 25 km sö 15848 Beeskow; UTM: U33 472 5772]

Bereits im Mittelalter führte der Weg von Friedland nach Neuzelle über Möbiskruge. Möglicherweise findet sich hier der Ursprung des Namens: Mewis Krug beziehungsweise Mebis Krug als Abkürzung des Eigennamens „Bartholomäus“ in Form von Mewis oder Mebis. Es könnte sich somit um den Namen eines des ersten Eigentümer des Kruges im Ort handeln.

Die Kirche ist eine imposante Erscheinung aus der 2. Hälfte des 13. Jh., wobei der Turm etwa hundert Jahre jünger ist. Besonders die Doppelspitze des verbretterten Turmaufsatzes aus dem 18. Jh. macht Eindruck. Wie man sieht, sind die Steine nicht mehr so sorgfältig bearbeitet und von streng gerader und/oder paralleler Setzung kann man auch nicht mehr sprechen. Glücklicherweise sind bis auf eines die Fenster der Südwand aus der Bauzeit, auch die Dreifenstergruppe im Osten blieb original erhalten. 1794 wurde die Nordsakristei aus Fachwerk errichtet. Innen findet man u. a. ein Sakramenthäuschen aus Eichenholz aus dem 16. Jh. mit schmiedeeiserner Tür.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Eisenhüttenstadt-Fürstenberg (noch nicht beschrieben).

Besucht am So., den 06.05.2001, 13:00, stark bewölkt, 9 Grad.

06.11.2013/06.03.2017